



## Pressemitteilung

Lindenberg, 15. Dezember 2020

---

Förderverein Palliativstation der Rotkreuzklinik Lindenberg

### **Corona bringt Weihnachtsbasar auf Umwege**

**Für ihren Weihnachtsmarkt hatte der Förderverein der Palliativstation der Rotkreuzklinik Lindenberg wochenlang Geschenkartikel selbst hergestellt. Der Verkauf zugunsten der Abteilung, die Patienten in ihrer letzten Lebensphase betreut, kann aufgrund von Corona jetzt nur über Umwege stattfinden.**

Freude bereiten und Gutes tun, beides zusammen ist mit einem handgemachten Weihnachtsgeschenk des Fördervereins der Palliativstation möglich. Mitarbeiter der Rotkreuzklinik bastelten, strickten und häkelten gemeinsam mit Mitgliedern des Fördervereins wunderschöne und auch nützliche Geschenkartikel. Die Näharbeiten übernahmen zwei Klosterschwestern, die bis 2018 im Schwesternerholungsheim am Nadenberg wirkten, und jetzt in ihrem Mutterkloster Hegne in Allensbach ihren Lebensabend verbringen.

Doch aus dem geplanten Weihnachtsbasar wird in diesem Jahr nichts. Der Schutz vor einer möglichen Corona-Infektion geht vor. „Sicher kennen Sie jemand, der in der Rotkreuzklinik tätig ist. Wenn Sie unseren Förderverein unterstützen möchten, dann lassen Sie sich über einen Klinikmitarbeiter etwas mitbringen. Oder Sie überweisen uns eine Spende“, bittet Marco Rigamonti. Der Leitende Oberarzt und 1. Vorsitzende des Fördervereins ist sehr angetan von den selbstgemachten Seifen, Likören und Marmeladen: „Meine Frau und ich verschenken dieses Jahr vorwiegend Dinge, die für den Basar entstanden sind.“ Neben schmackhaftem Kräutersalz, hübschen Schürzen und Geschenkschachteln finden sich auch gesundheitsfördernde Produkte wie Dinkespelz-Wärmekissen und Lavendelsäckchen. Der Erlös des Verkaufs geht vollständig an den Förderverein und damit an die Palliativpatienten.

Die Palliativstation der Rotkreuzklinik Lindenberg mit ihrem Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, Patienten bei fortgeschrittener und nicht heilbarer Erkrankung ein Leben mit bestmöglicher Lebensqualität zu bieten, Schmerzen zu lindern sowie ein menschenwürdiges Sterben zu ermöglichen. Der im Juni 2019 gegründete Förderverein unterstützt Maßnahmen, die den Patienten der Palliativstation während ihres Aufenthaltes Freude bereiten und ihr Schicksal kurz vergessen lassen. So konnte aus Spendengeldern bereits ein Wärmeschrank angeschafft werden, in dem mit Salz, Dinkel, Kirsch- oder Rapskernen gefüllten Wärmekissen auf 70° Celsius erwärmt und für schmerzlindernde und das Wohlbefinden steigernde Anwendungen eingesetzt werden. Der Verein freut sich über weitere Fördermitglieder und natürlich auch über Einzelspenden. Helfen auch Sie, die letzte Lebensphase von schwerstkranken Menschen zu lindern. Bei Fragen und Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte per E-Mail an Sigrun Baum, Mailadresse: [sigrun.baum@swmbrk.de](mailto:sigrun.baum@swmbrk.de)



Schwesternschaft München  
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

**ROTKREUZKLINIK  
LINDENBERG**

### **Förderverein Palliativstation**

Rotkreuzklinik Lindenberg e. V.

- Volksbank Lindenberg
- IBAN: DE26 7336 9826 0000 2411 30
- BIC: GENODEF1LIA
- Verwendungszweck: Spende Förderverein Palliativstation

### **Über die Rotkreuzklinik Lindenberg:**

Die gemeinnützige Rotkreuzklinik Lindenberg der Schwesternschaft München vom BRK e. V. ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung. Sie verfügt über 174 Betten in den Hauptabteilungen Innere Medizin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Radiologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Hinzu kommen die Belegabteilungen für Urologie und Kinderheilkunde. Die traditionsreiche, idyllisch gelegene Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt zwischen Lindau/Bodensee und den Allgäuer Alpen am Dreiländereck zu Österreich und der Schweiz.

### **Pressekontakt**

Sylvia Habl

Rotkreuzplatz 8

80634 München

Telefon: 089/1303-1612

E-Mail: [sylvia.habl@swmbrk.de](mailto:sylvia.habl@swmbrk.de)

[www.rotkreuzklinik-lindenberg.de](http://www.rotkreuzklinik-lindenberg.de)